

Acht Jugendliche radeln die Einkäufe nach Hause

„Radhaus“ soll eine Rutsche in den Arbeitsmarkt legen – Die Zustellung per E-Bike kostet zwei Euro

SALZBURG-STADT (SN). Die Einkäufe per Fahrrad günstig nach Hause zustellen lassen. Das ist die Idee hinter der Interspar-Lieferbox in Salzburg-Lehen. Für den Transport sorgen acht junge Erwachsene, die beim Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) angestellt sind. „Die Kunden kaufen ein, stellen ihre Taschen in eine Box und zum gewünschten Zeitpunkt wird der Einkauf im Stadtgebiet zugestellt“, sagt Markus Kaser, Geschäftsführer von Interspar Österreich.

Der Startschuss fiel am Donnerstag mit der Eröffnung des „Radhauses im Stadtwerk Salzburg“. Mit dem Projekt sollen junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren schrittweise wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Das Ziel ist, dass sie binnen eines Jahres in den regulären Arbeitsmarkt oder auf eine Lehrstelle wechseln. „In Kapfenberg betreiben

wir schon seit mehr als zwei Jahren erfolgreich eine Radwerkstatt. Mit der Lieferbox des Radhauses erschließen wir jetzt in Salzburg ein weiteres Arbeitsfeld“, sagt FAB-Geschäftsführerin Silvia Kunz. Das Radhaus bietet nicht nur

einen Zustelldienst, sondern auch Service rund um das Rad – inklusive Reparatur und Radcodierung. Kunden können sich am Inge-Morath-Platz 18 aber auch ein Lastenrad ausleihen. So funktioniert die Lieferbox: Hinter der Kasse beim Inter-

spar befindet sich der rote Schrank mit zwölf Schließfächern, die groß genug sind, um bis zu zwei Bierkisten zu fassen. Wer gekühlte Lebensmittel eingekauft hat, kann sich an der Kasse eine kostenlose Kühlbox ausleihen. Der Kunde legt die Waren mit dem Lieferschein in die Box und schließt die Tür. Die Boxen werden regelmäßig geleert. Geliefert wird Montag bis Samstag von 11 bis 19 Uhr.

Für den Transport stehen acht KTM-Elektrobikes mit Anhänger zur Verfügung. Die Zustellung per Fahrrad kostet zwei Euro. Einen Zehnerblock gibt es um 18 Euro, die Jahreskarte um 122 Euro.

Das Land fördert das „Radhaus“ im Startjahr mit 240.000 Euro. Von der Stadt Salzburg kommen 65.000 Euro, vom Sozialministerium 64.000 Euro



Stramme Wadln: Sarah, Jennifer, Philipp und Sibylle bringen die Einkäufe mit ihren E-Bikes rasch nach Hause.

Bild: SW/INTERSPAR

Mehr Bilder unter www.salzburg.com